

20.10.2010

## **Kinder mit Typ-1-Diabetes benötigen mehr Vitamin D als gesunde Altersgenossen**

Schweizer Forscher berichten, dass Kinder mit Typ-1-Diabetes einen erhöhten Bedarf an Vitamin D aufweisen. Das Ergebnis einer neuen Studie belegt, dass ein Mangel das Risiko an Knochenbrüchen der kleinen Patienten erhöhen kann. Von 129 Kindern und Jugendlichen, die an der Untersuchung teilnahmen, hatten weit mehr als die Hälfte (60,5 Prozent) einen Vitamin-D-Mangel (Vitamin-D-Spiegel im Blut unter 50 Nanomol pro Liter). Während der Wintermonate stieg der Anteil sogar auf rund 85 Prozent. Der offenbar häufig auftretende Vitamin-D-Mangel kann bei Kindern und Jugendlichen mit Typ-1-Diabetes die Knochenentwicklung beeinträchtigen und das Risiko für eine spätere Osteoporose erhöhen. Deshalb sei es vermutlich sinnvoll, die Vitamin-D-Spiegel zu kontrollieren und gegebenenfalls ein Vitamin-D-Präparat zu verabreichen, folgern die Forscher.

Quelle: PM von [www.diabetes-ratgeber.net](http://www.diabetes-ratgeber.net)